







ENTWICKLUNG DER GROSSHANDELSPREISE FÜR STROM AN DER EEX*





(Schlusskurs Base Stand 09.12.2019)

Lieferjahr 2020	43,45 €/MWh	Entwicklung zu Vormonat 
Lieferjahr 2021	45,83 €/MWh	Entwicklung zu Vormonat 
Lieferjahr 2022	47,85 €/MWh	Entwicklung zu Vormonat 
Lieferjahr 2023	49,48 €/MWh	Entwicklung zu Vormonat 

* Kein Angebot, Preise rein informativ.

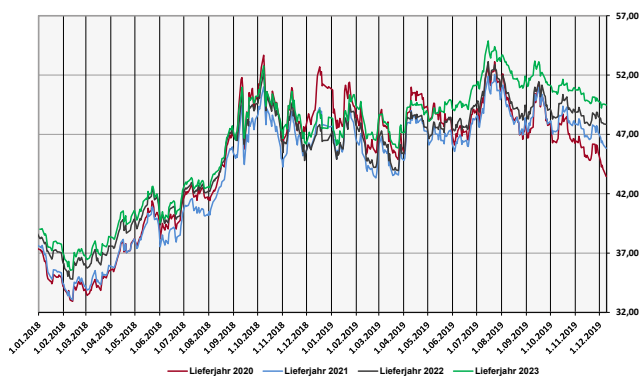
ENTWICKLUNG DER GROSSHANDELSPREISE FÜR GAS AN DER EEX*

(Schlusskurs NCG Stand 09.12.2019)

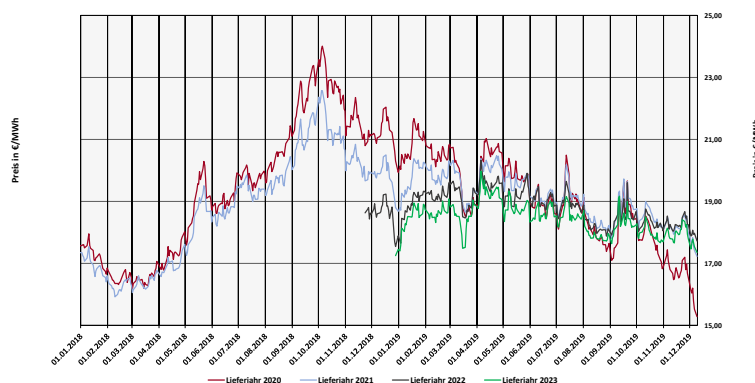
Lieferjahr 2020	15,281 €/MWh	Entwicklung zu Vormonat 
Lieferjahr 2021	17,224 €/MWh	Entwicklung zu Vormonat 
Lieferjahr 2022	17,722 €/MWh	Entwicklung zu Vormonat 
Lieferjahr 2023	17,352 €/MWh	Entwicklung zu Vormonat 

* Kein Angebot, Preise rein informativ.

Strompreisentwicklung seit 01.01.2018 - Stand 9.12.2019



Gaspreisentwicklung seit 01.01.2018 - Stand 9.12.2019



MARKTPREISINFORMATIONEN DEZEMBER

STROM:

Die letzten Wochen waren von einer starken Volatilität der Preise geprägt. Die grundsätzliche Trendbewegung fallender Preise wurde zu Mitte des Monats durch ein Preishoch unterbrochen. Zum Ende des Monats stellte sich die etwas rückläufige Bewegung am Markt wieder ein.

So befindet sich das Lieferjahr 2021 aktuell knapp über der Marke von 46 €/MWh, das Lieferjahr 2022 knapp unter der Marke von 48€/MWh.

Die aktuelle Marktentwicklung liegt im Marktumfeld:

Als Grund für die sinkenden Preise machen Marktteilnehmer vor allem geringere Kohlepreise verantwortlich. Sie seien wiederum auf die abermals geschwächten wirtschaftlichen Aussichten für China zurückzuführen. Chinas Ausfuhren sanken im November um 1,1 Prozent unerwartet stark. Es war der vierte Monat in Folge, in dem Chinas Exporte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rückläufig waren.

GAS:

Im Erdgas befindet sich der Markt aktuell rückläufig, die jeweiligen Lieferjahre werden unterschiedlich stark bewertet:

Die Lieferjahre 2021 ff. werden aktuell um ca. 2,00€/MWh höher gehandelt als das Lieferjahr 2020.

Gesicherte Gasimporte für den Winter aus dem Ausland sowie Ölpreise unter 60\$/Tonne sorgen hier für ein stabiles Marktumfeld.

Die kürzlich beschlossene Fördermengenbegrenzung auf 500.000 Barrel / Tag kann als mögliche Stütze bei den Gaspreisen wirken.